Der Inhaber dieser Fischereierlaubnis ist **im Rahmen der gemeinsamen Befischung der IG Nidda berechtigt,** in den umseitig genannten Gewässerstrecken der Nidda, der Nidder und des Erlenbachs unter Beachtung aller gesetzlichen Regelungen und der durch die Vereine selbst oder die Behörden geregelten Beschränkungen zu angeln. Insbesondere die naturschutzrechtlichen Beschränkungen sind streng zu beachten.

Der IG-Nidda-Angler ist selbst dafür verantwortlich, sich bei dem Verein oder auf www.ig-nidda.de über die aktuellen Regelungen zu informieren.

Die Fangstatistik ist über den eigenen Verein an die IG Nidda zurückzugeben. Eine neue Erlaubniskarte wird nur im Austausch ausgehändigt.

Beim Austritt aus den eigenen Angelverein erlischt die IG-Nidda-Fischereierlaubnis. Werden einem Angler von seinem Angelverein die Fischereirecht auf Zeit oder auf Dauer oder für immer entzogen oder wird er aus seinem Angelverein ausgeschlossen, gilt die Sperrung des strafenden Vereins weiter, auch wenn dieser Angler über den Eintritt in einen anderen Verein erneut eine IG-Nidda-Fischereierlaubnis erlangt.

_____ Unterschrift des Fischereischeininhabers

_____ Vereinssiegel/Unterschrift

Fischereierlaubnis

zur gemeinsamen Befischung der Nidda, der Nidder und des Erlenbachs

I.G. Nidda e.V.

Für das Jahr _____

Herr / Frau

_____

_____

_____

Gültig nur mit gültigem Staatlichen Fischereischein und Mitgliedskarte des eigenen Angelvereins.

Version: 01/2024

Fangmeldung

Fangstrecke-Nummer	Datum	Art , Anzahl und Länge der einzelnen Fische	Gewicht in kg gesamt

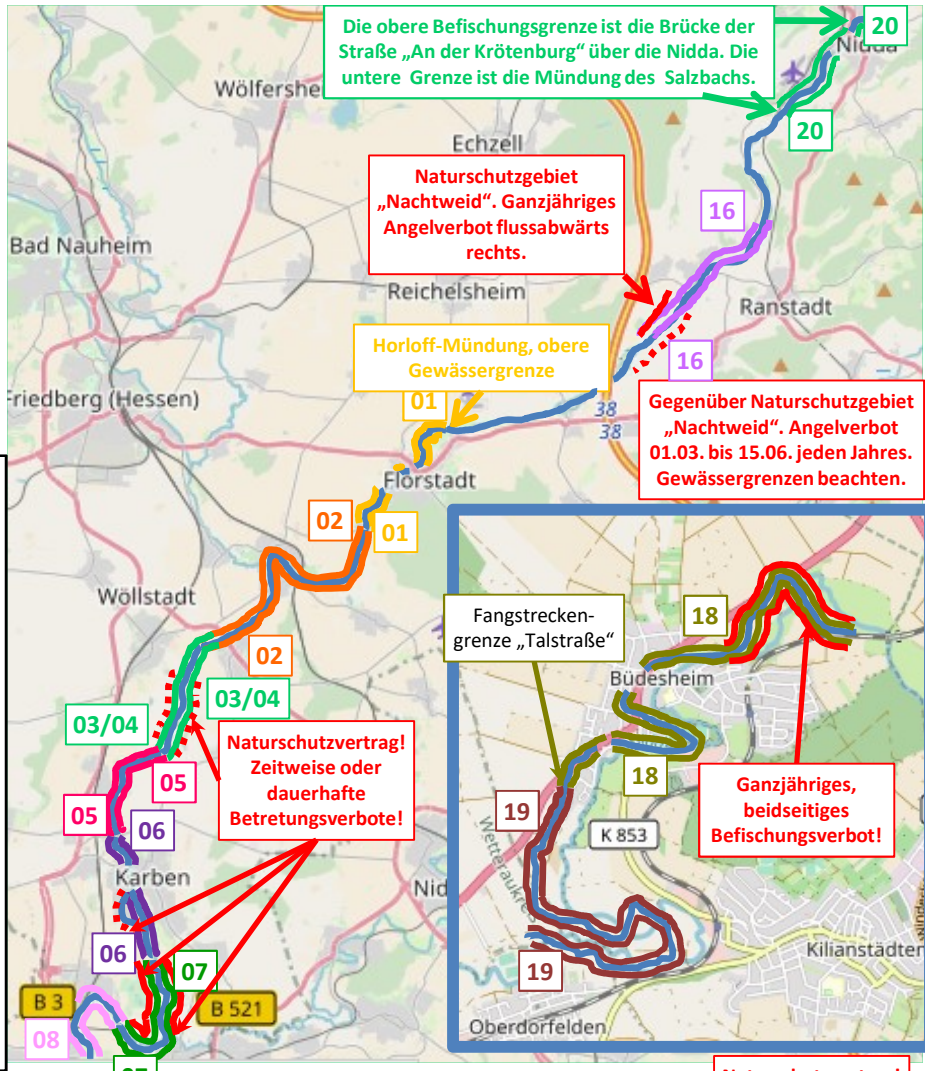
Fangbegrenzung, Schonzeiten, Mindestmaße

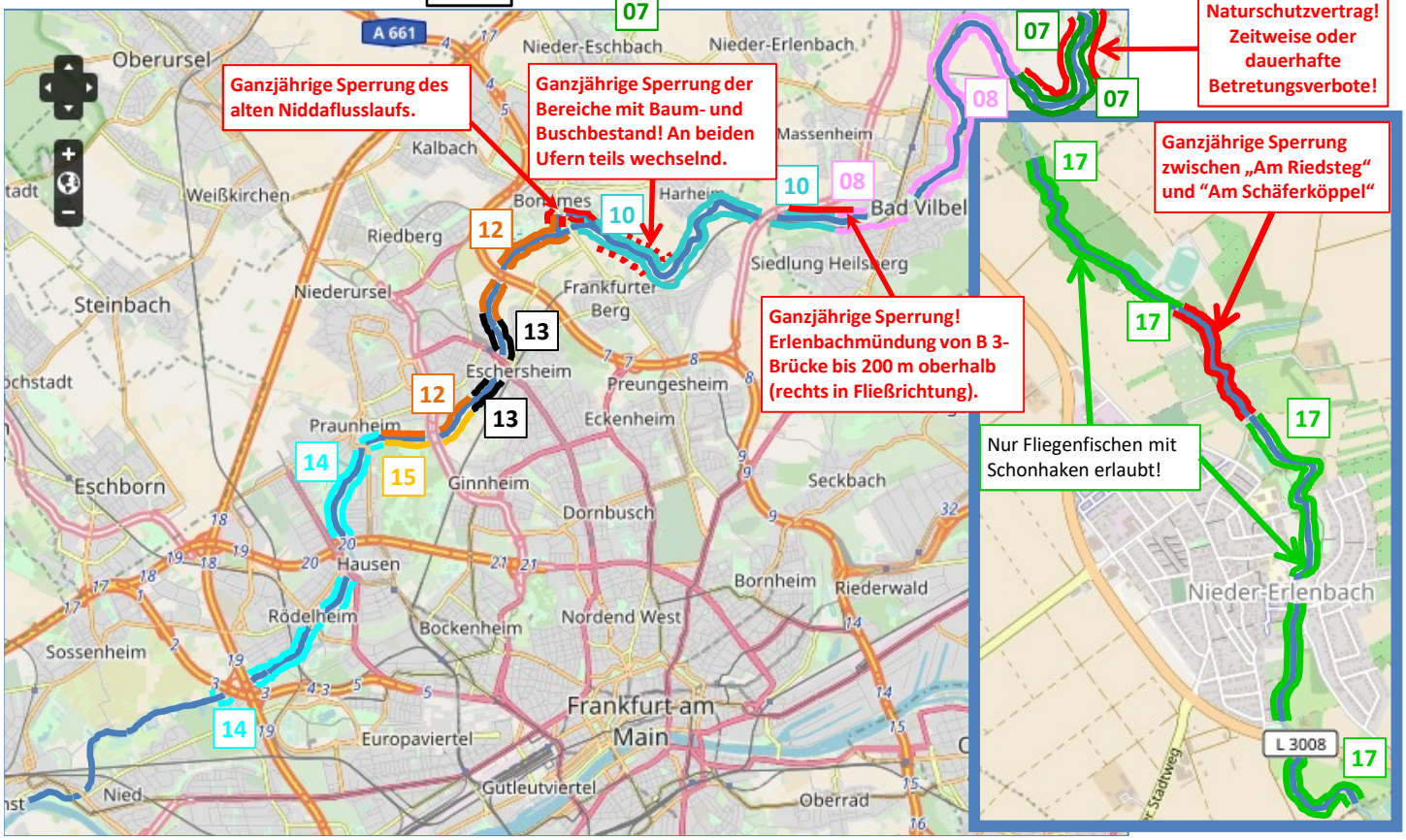
In den Fangstrecken 17 dürfen pro Woche höchstens 2 Atlantische Forellen entnommen werden. In der Fangstrecke 20 darf pro Woche ein Hecht oder ein Zander, 2 Atlantische Forellen, 5 Weißfische, 2 Karpfen oder 2 Schleien und 3 Aale entnommen werden. In den anderen Gaststrecken dürfen pro Tag 2 Edelfische (Hecht, Atlantische Forellen, Zander, Karpfen und Schleie) entnommen werden. Es gelten die gesetzlichen Schonzeiten und Mindestmaße!

Fangstrecken

01 – ASV Nieder-Florstadt
02 – ASV Assenheim
03/04 – Pachtgemeinschaft Nieder-Wöllstadt/Ilbenstadt
05 – Angelfreunde 1957 Groß-Karben
06 – Karbener Sportangler
07 – ASV Frühauf Gronau
08 – ASV Bad Vilbel
10 – Frankfurter Fischereiverein
12 – ASV Heddernheim
13- ASV Höchst 1925
14 – SAK Anker Hausen
15 – ASV Nied
16 - ASV Dauernheim
17 – ASV Nieder-Erlenbach
18 – AV Büdesheim
19 – ASV Schöneck-Kilianstädten
20 – ASV Nidda

Alle Kartenbilder auf dieser Seite sind auf OpenStreetMap-Daten basierend und stehen unter der Lizenz Creative Commons Attribution Share Alike-Lizenz 2.0





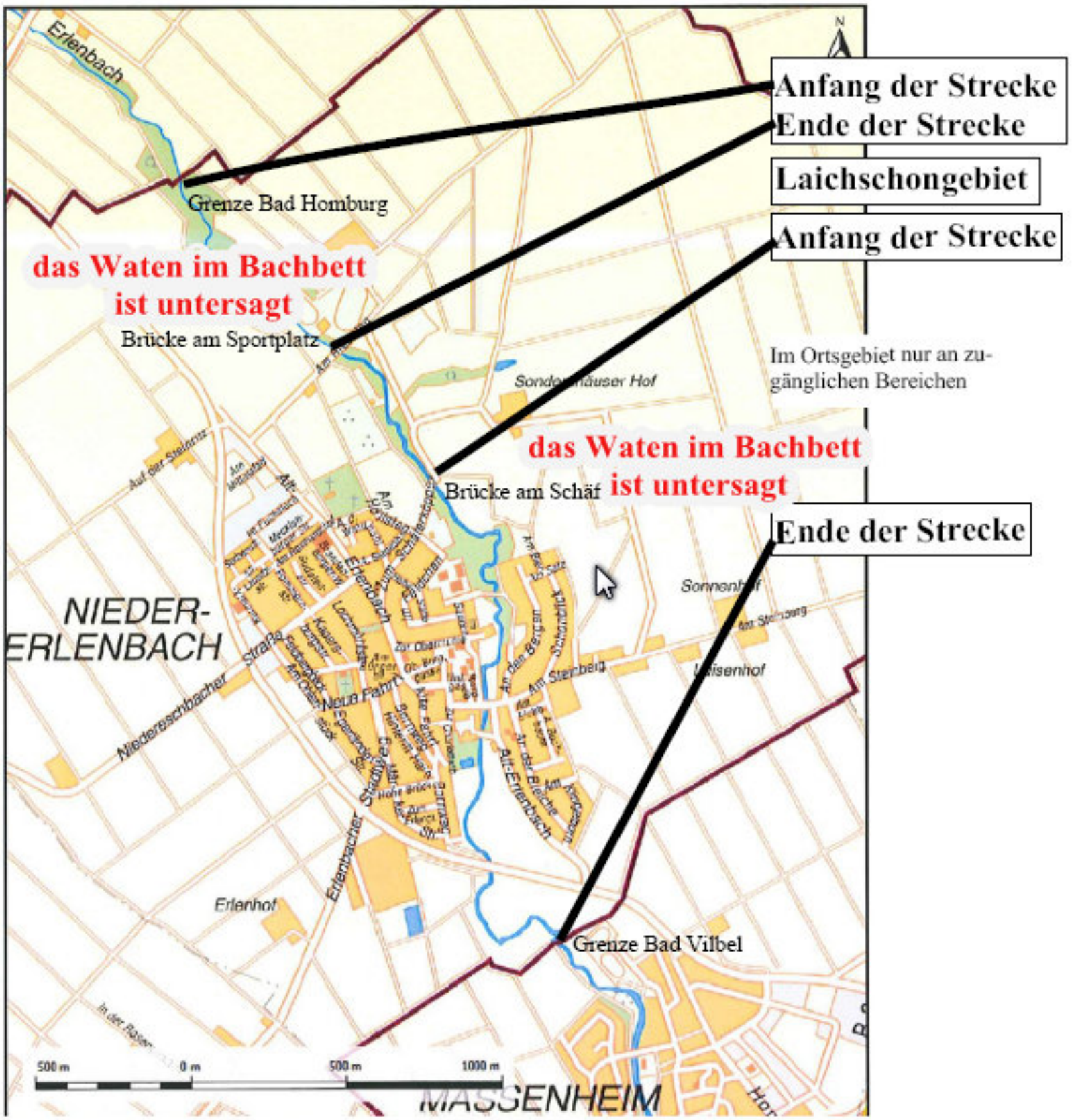
ASV Nieder-Erlenbach
Fliegenfischerstrecken

Angeln nur mit der Kunstfliege und Schonhaken erlaubt.

Meerforellen sind ganzjährig geschützt

Es gelten die gesetzlichen Vorschriften nach dem
Hessischen Fischereigesetz und dem Naturschutzgesetz

Dieser Auszug dient lediglich zu Informationszwecken und ist keine rechtsverbindliche Auskunft.



Nach dem erfolgreichen Abschluss des Naturschutzvertrages zwischen der Stadt Karben und dem ASV Groß-und Klein-Karben e.V. , ist wie eingezeichnet , darauf zu achten , die Rot eingezeichneten Nidda-abschnitte des neuen Flussverlaufes , Gemarkung Klein-Karben in der Zeit vom 01. März bis 30. September nicht für Zwecke der Angel-fischerei zu betreten.
Es darf nur der linke Uferbereich , des in der beigefügten Karte Blau gekennzeichneten Niddaabschnittes ohne Beschränkung für Zwecke der Angelfischerei betreten werden.
Der Angelsportverein geht hiermit seiner Verpflichtung nach , alle zur Angelfischerei berechtigen Personen auf die Regelung hinzuweisen.

Gez. Jörg Hoss 1. Vorsitzender „ Karbener Sportangler „

Karbener Sportangler
ASV Groß- und Klein-Karben e.V.

Beschränkungen des Frankfurter Fischereivereins:

*"Das Angeln im alten Niddafluss in Höhe Frankfurt Bonames ist **für IG-Nidda-Gastangler** vom Abzweig aus der Nidda bis zur Brücke Homburger Landstraße ganzjährig beidseitig verboten. Im Niddakanal bestehen flussabwärts rechts und links Beschränkungen für alle Angler, die auf den folgenden Karten erkennbar sind."*

Eine Sperre besteht von der Erlenbach-Mündung abwärts auf der rechten Seite bis kurz vor die B3 Brücke im renaturierten Gebiet.

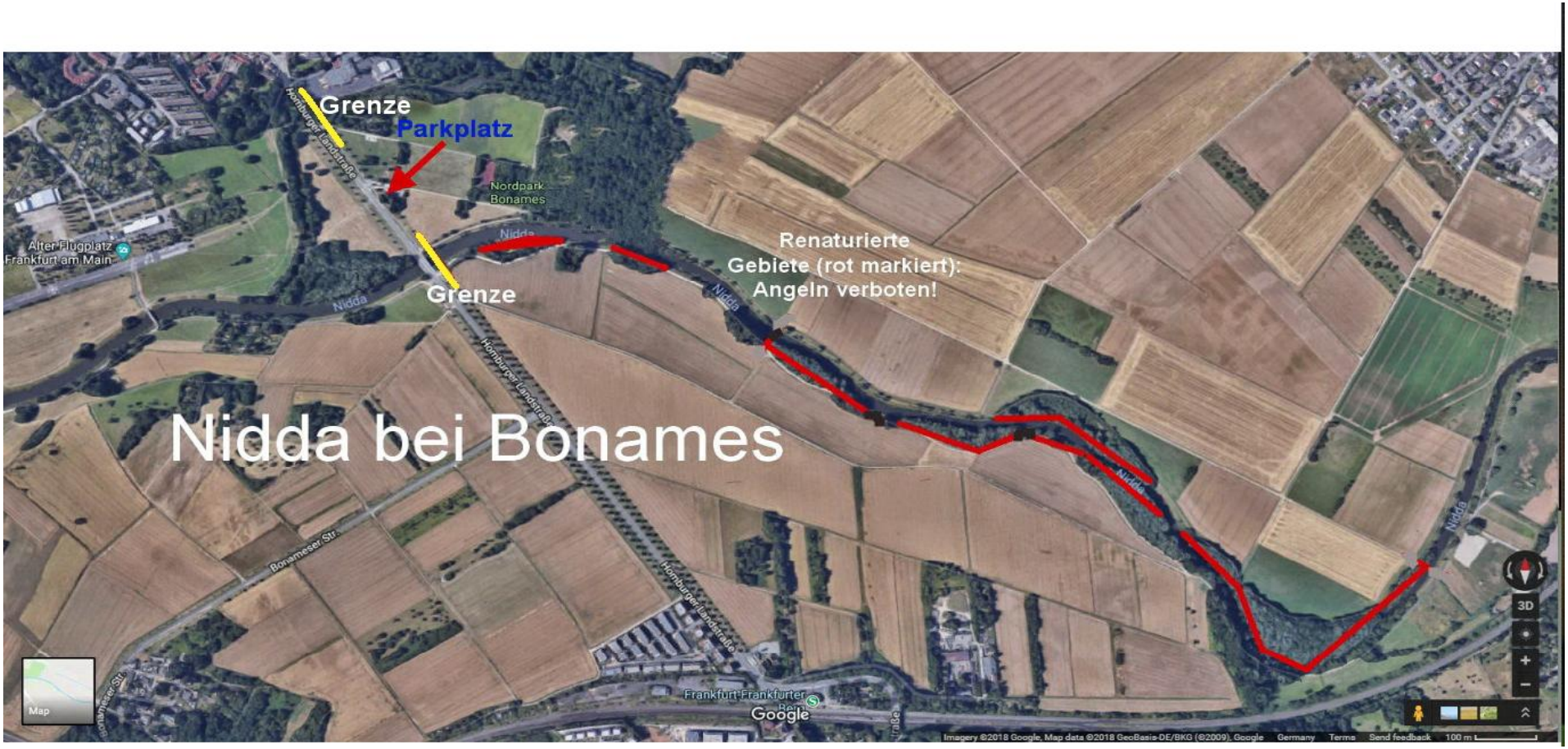
Es handelt sich dabei um eine freiwillige Sperredes Vereines, da für dieses Stück der Frankfurter Fischereiverein Eigentümer des Fischereirechtes ist.

Altarme vom Frankfurter Gebiet sind von der gemeinsamen Befischung alle ausgenommen. Sonst gelten die Regeln auf der IG Nidda-Karte.

Die Nidda bei Frankfurt-Bonames

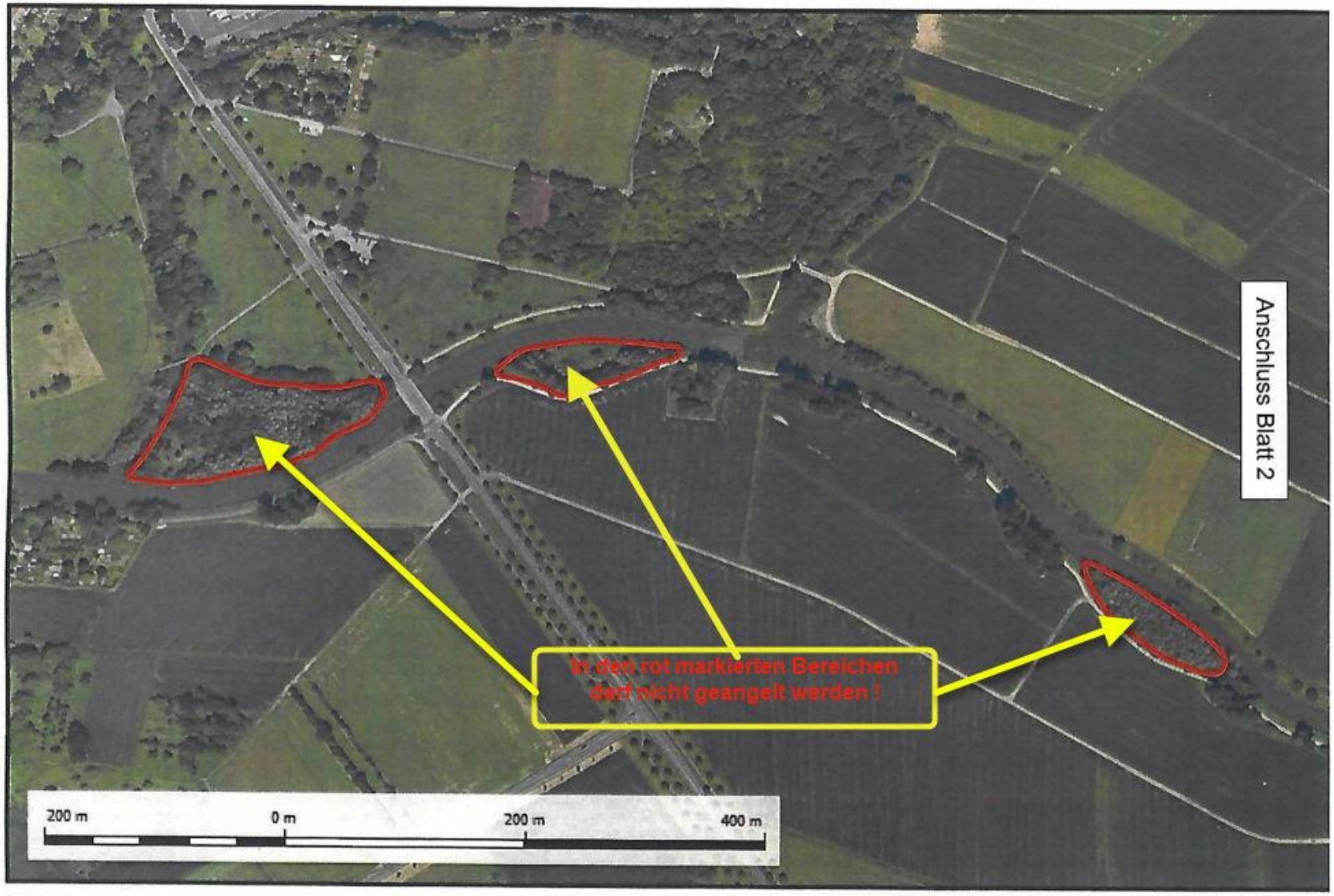
Stand April 2018

Pachtgewässer des
Frankfurter Fischereiverein von 1875 e.V.



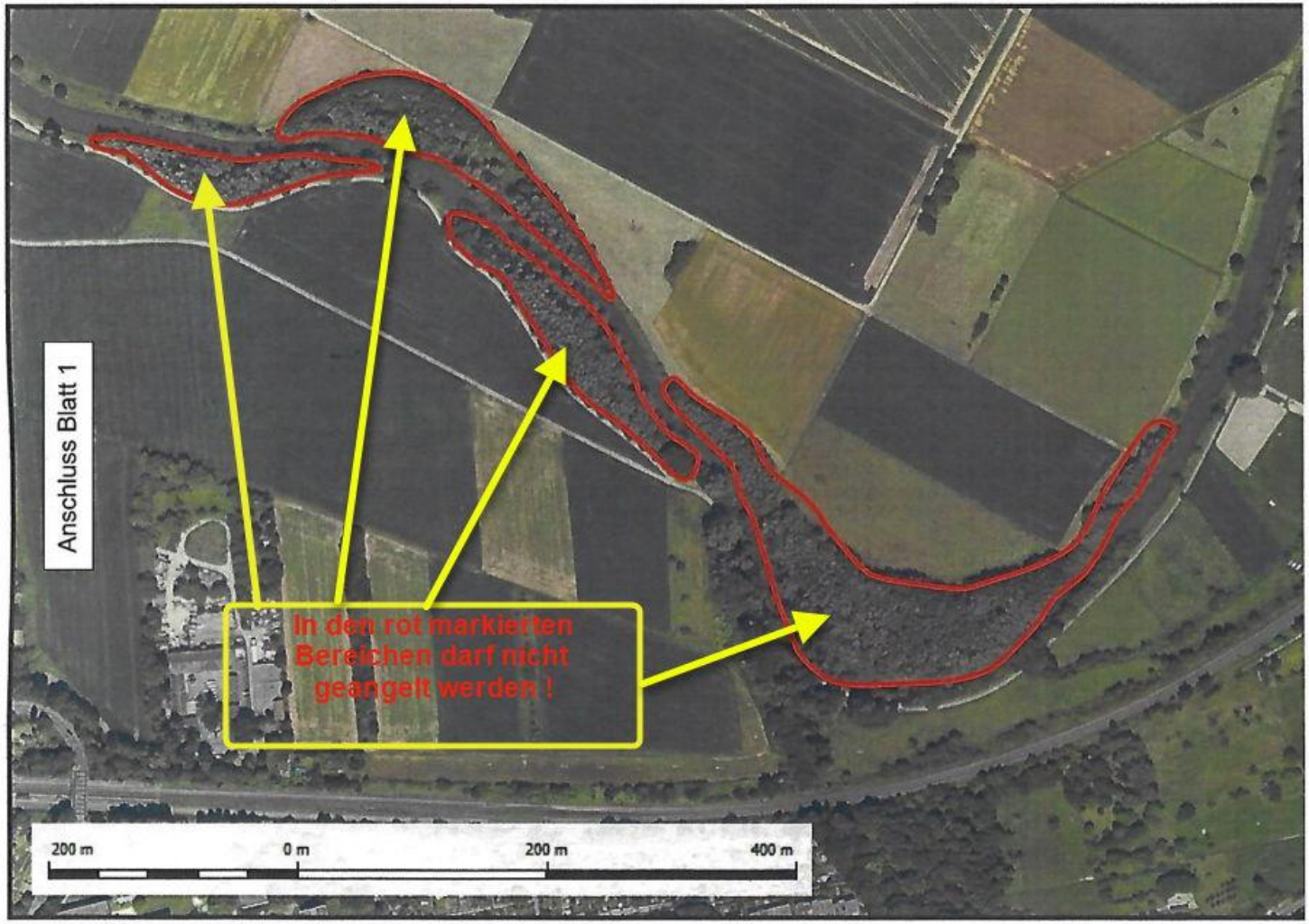
Die **ROT** markierten Bereiche wurden renaturiert und dürfen nicht befischt werden

Anlage zum Fischereipachtvertrag für die Nidda 2019-2030, Blatt 1



© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Anlage zum Fischereipachtvertrag für die Nidda 2019-2030, Blatt 2



© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main © Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation